

Anleitung: richtig lüften und heizen

... vermeidet Schimmelbildung und spart Geld

1. Im Winter sollten Sie immer nur **Stoßlüften**. Das heißt, Sie öffnen die Fenster nur für 5 bis höchstens 10 Minuten; gerne auch öfters am Tag
2. Vor dem Öffnen der Fenster drehen Sie alle **Heizkörper** des Raumes **aus**.
3. Vor allem im Winter die Fenster **nicht** in **Kippstellung**. → KEIN stundenlanges Kippen, nur kurzes Lüften!
4. Beim Auftreten zusätzlicher Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen etc. sofort und häufiger lüften.
ACHTUNG: Kein Lufttrocknen der Wäsche IN der Wohnung; insbesondere in Räumen ohne Fenster!!
5. Damit sich die Luft rascher austauschen kann, sollten Sie querlüften, d.h. Sie öffnen zwei gegenüberliegende Fenster gleichzeitig. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich die Fenster im gleichen Raum befinden. Voraussetzung ist allerdings, dass Sie bei Fenstern in verschiedenen Zimmern, die Zwischentüren ebenfalls offenstehen lassen.
6. Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten. Die Temperatur in Zimmern sollte 16 Grad nicht unterschreiten
7. Hindernisse für den Luftstrom entfernen: Möbel nicht direkt an die Außenwand stellen, Gardinen, Vorhänge und Möbel dürfen die Heizung nicht verdecken.
8. Ein beschlagenes oder feuchtes Fenster ist das sicherste Zeichen, dass gelüftet werden MUSS. Es darf sich kein Kondenswasser am Fenster bilden.
9. Feuchte Raumluft nach **AUSSEN** ableiten – niemals in andere Räume

Kontrollieren Sie das Lüftergebnis nach Möglichkeit mit einem Hydrometer.

Kopien dieser Information können gerne im Büro angefordert werden